

Für ein sicheres Leipzig

Maßnahmenpaket von Sebastian Gemkow

Nur wenn Stadt und Polizei stärker zusammenarbeiten, können wir die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Leipzig effektiv erhöhen.

1. **Bessere Zusammenarbeit von Polizei und Stadtverwaltung** – Ämter der Stadt und Polizei müssen gegenseitige Kenntnis von den für sie relevanten Sachverhalten bekommen. Wir brauchen eine moderne Austauschplattform zwischen den Behörden, die den Informationsaustausch und die Kontrolle erleichtert.
2. **Keine rechtsfreien Räume** – Polizei und gemeindlicher Vollzugsdienst der Stadt Leipzig können durch gemeinsame Streifen effektive Kontrollen in sogenannten Brennpunktbereichen vornehmen.
3. **Recht umfassend durchsetzen** – Zur Durchsetzung des Rechtsstaates gehört auch die Einhaltung z. B. des Baurechts, des Verkehrsrechts sowie Ordnung und Sauberkeit. Die Ämter der Stadt Leipzig verdienen mehr Rückendeckung und – wenn nötig – mehr Personal zur Bewältigung dieser Aufgaben.
4. **Straftäter konsequent verfolgen** – Wenn nötig, muss auch die Polizeidirektion Leipzig über die aktuellen Stärkungen hinaus personell aufgestockt werden. Das gilt ebenso für den Vollzugsdienst der Stadt. Der Maßstab muss einzig und allein die Sicherheitslage in unserer Stadt sein.
5. **Zivilgesellschaft gegen Hass und Gewalt** – Der Umgang mit extremistischen und menschenverachtenden Taten ist eine Herausforderung für die gesamte Zivilgesellschaft. In der Stadt der Friedlichen Revolution kann ein Zusammenschluss gegen Hass und Gewalt jeder Art den Zusammenhalt stärken und allen friedfertigen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme geben.